

	Gemeindevorstandsvorlage	
	Vorlagen-Nr.: GV/0110/2016-2021	Vorlagenbearbeitung: Peter Franz
Aktenzeichen: FD I/3.20.60.1/020	Federführung: Fachdienst I/3	Datum: 04.08.2016

**Darlehen aus Abteilung C des Hessischen Investitionsfonds
hier: Schuldschein über 600.000 € für den "Barrierefreien Ausbau der Verkehrsstation Niedernhausen"**

Beratungsfolge Gemeindevorstand Haupt- und Finanzausschuss Gemeindevertretung	Behandlung nicht öffentlich öffentlich öffentlich
---	---

Beschlussvorschlag:

Bei der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WI - Bank), 60297 Frankfurt am Main, wird ein Darlehen aus Abteilung C des Hessischen Investitionsfonds über **600.000,00 €** zur Finanzierung des **Barrierefreien Ausbaus der Verkehrsstation Niedernhausen** zu folgenden wesentlichen Konditionen abgeschlossen:

- Zinssatz: **0,4 % p.a.** (erste Fälligkeit am **15. Dezember 2016**)
- Zinsbindung: fest auf **20 Jahre** (Gesamtlaufzeit bis 15. Dezember 2036)
- Tilgung: 40 Halbjahresraten zu je **15.000,00 €** (erstmalig zum **15. Juni 2017**)

Der Gemeindevertretung ist über den Haupt- und Finanzausschuss zu berichten.

Reimann
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkung:

Teilhaushalt:
Sachkonto / I-Nr.:
Auftrags-Nr.:

Sachverhalt:

Die Gemeindevertretung hat in ihren Sitzungen am 22. September 1993 bzw. 07. Februar 1996 folgende **Grundsatzbeschlüsse** gefasst:

- a) Gemäß § 103 Absatz 1, Satz 2 HGO wird der Gemeindevorstand - beginnend mit dem Haushaltsjahr 1994 - mit der Umschuldung bzw. Prolongation von Krediten ermächtigt. Der Gemeindevertretung ist jeweils über den Haupt- und Finanzausschuss zu berichten.“
- b) Ab dem 08. Februar 1996 wird gemäß § 103 Absatz 1, Satz 2 HGO die Entscheidungskompetenz für die Kreditneuaufnahme, im Rahmen der in der jeweiligen Haushaltsatzung bzw. Wirtschaftsplans genehmigten Höchstwerte und unter dem Vorbehalt des Vorliegens der erforderlichen Genehmigung der Aufsichtsbehörde, auf den Gemeindevorstand übertragen. Der Gemeindevertretung ist über den Haupt- und Finanzausschuss auf der jeweils nächsten Sitzung, nach der Kreditentscheidung, zu berichten.“

Das Hessische Ministerium der Finanzen hat mit Bescheid vom 2. August 2016 ein Darlehen über **600.000,00 €** für den **Barrierefreien Ausbau der Verkehrsstation Niedernhausen** bewilligt. Das Darlehen wird - ohne dass es eines besonderen Mittelabrufs bedarf - am **4. Oktober 2016 zu 100 % ausgezahlt**.

Die wesentlichen Konditionen des Darlehens sind:

- Zinssatz: **0,4 %** p.a. (erste Fälligkeit am 15. Dezember 2016)
- Zinsbindung: fest auf **20 Jahre** (Gesamtlaufzeit bis 15. Dezember 2036)
- Tilgung: 40 Halbjahresraten zu je **15.000,00 €** (erstmalig zum 15. Juni 2017)

Die Mittel sind zweckgebunden; eine Änderung des Verwendungszwecks bedarf der Genehmigung durch das Hessische Ministerium der Finanzen. Innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Vorhabens (spätestens drei Jahre nach Auszahlung) ist ein Verwendungsnachweis bei der Gläubigerin einzureichen.

Eine Genehmigung durch die Finanzaufsicht ist nicht erforderlich, da eine Gesamtgenehmigung zur Höhe der Kreditaufnahme (§ 103 Absatz 2 HGO) erteilt und an der Bewilligung das Hessische Finanzministerium beteiligt ist (§ 103 Absatz 6 HGO).

In der Haushaltssatzung 2016 ist eine Kreditermächtigung in Höhe von 620.700,00 € ausgewiesen.

Der Gemeindevertretung ist über den Haupt- und Finanzausschuss zu berichten.

P. Franz
Oberamtsrat